

## Verein Alterszentrum Suhrhard

### Protokoll der Generalversammlung vom 19. Juni 2017

Vorsitz                Frau Heidi Niedermann  
Protokoll             Frau Claudia Mayrhofer

#### Traktanden

1. Musikalische Begrüssung durch das Duo Fredi und Dorothea Carabin
2. Begrüssung / Ernennen von 2 Stimmzählenden
3. Jahresbericht 2016
4. Jahresrechnung 2016 / Revisionsbericht / Entlastung des Vorstandes
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2018
6. Ersatzwahl eines Vorstandmitgliedes
7. Strategie 2017 – 2021
8. Informationen: Stand Erweiterungsbau AZS / Eröffnungsfeier Um- und Anbau AZS
9. Verschiedenes und Umfrage

#### **1. Musikalisch Begrüssung durch das Duo Fredi und Dorothea Carabin**

Als Einstimmung zur heutigen Generalversammlung im Holzachersaal des AZS spielt uns das Duo Fredi und Dorothea Carabin Klezmer Musik, jüdische Volksmusik.

#### **2. Begrüssung / Ernennen von 2 Stimmzählenden**

Im Namen des Gesamtvorstandes begrüsst die Präsidentin Heidi Niedermann 92 stimmberechtigte Vereinsmitglieder zur Generalversammlung 2017 am „altbekannten neuen Ort“, nämlich im neuen Holzachersaal des Alterszentrums Suhrhard.

Die Präsidentin richtet ihren Gruss an Herrn Walter Wyler, Vertreter der Gemeinde Buchs sowie an die Vertretungen des Verwaltungsrates der Alterszentrum AG, Frau Dr. Monika Fehlmann, Herrn Hanspeter Fricker und Frau Barbara Keusch. Die Präsidentin heisst auch Frau Ursula Baumann und Frau Anna Gyr von der Geschäftsleitung willkommen.

Herr Herbert Stutz, Revisor der thv AG, Aarau hat sich entschuldigt.

Ebenfalls entschuldigt hat sich das Vereinsmitglied Frau Isabella Troxler, Buchs.

Die Einladung mit Traktandenliste haben die Vereinsmitglieder rechtzeitig erhalten. Der Jahresbericht mit integrierter Jahresrechnung 2016 sowie das Protokoll der Generalversammlung 2016 konnten beim Sekretariat des AZS oder auf der Webseite des AZS abgeholt und eingesehen werden. Einige Exemplare liegen auch heute noch auf und können mitgenommen werden.

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern für zusätzliche Traktanden vor. Die Präsidentin wurde jedoch in den vergangenen Tagen sehr oft von Vereinsmitgliedern auf die neue Strategie der AZS AG angesprochen. Dass die Ankündigung der Auflösung aller Mietverhältnisse in der Alterssiedlung bis im Juni 2019 vielen Siedlungsbewohnerinnen und –bewohnern grosse Sorgen bereitet und Ängste auslöst, ist absolut verständlich und nachvollziehbar. Heidi

Niedermabnn beantragt den Vereinsmitgliedern daher, ein zusätzliches Traktandum zu diesem Geschäft aufzunehmen. Dazu gibt es keine Einwände.

Verena Wenzinger und Peter Käppeli stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung.

Zum Protokoll 2016 gibt es keine Bemerkungen. Es wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt Eva Lapostolle, die letztes Jahr aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand zurückgetreten ist.

### **3. Jahresbericht 2016**

Die Präsidentin verzichtet auf das Vorlesen des Jahresberichtes 2016.

Noch immer versteht sich der Verein Alterszentrum Suhrhard als Gönnerverein zu Gunsten des Alterszentrums Suhrhard und dessen Bewohnerinnen und Bewohner. Die finanziellen Beiträge bildeten einmal mehr die Hauptgeschäfte des Vorstandes.

Im Zusammenhang mit dem Neu- und Erweiterungsbau des Alterszentrums Suhrhard genehmigte der Verein bereits im vergangenen Vereinsjahr einen beachtlichen Betrag für die Schaffung eines Therapiegartens. Dieser umfasst 4 Geräte zur Steigerung der Beweglichkeit und dient auch der Sturz-Prävention. Die Benutzer dieser Geräte werden durch Fachpersonen sorgfältig eingeführt und angeleitet. Der Therapiegarten steht auch den Bewohnenden der Alterssiedlung und allen bewegungsfreudigen Buchserinnen und Buchsern zur Verfügung.

Einen zweiten namhaften Betrag bewilligte der Vereinsvorstand für die Wohngestaltung auf dem geschützten Wohnbereich D4. Ein grosses Aquarium mit dazu passendem Wandbild werden in Zukunft die Bewohnerinnen erfreuen. Anlässlich des Tages der offenen Türen werden Vereinsmitglieder die Möglichkeit haben, diese Neuanschaffung zu besichtigen.

Zusätzlich trugen die Vereinsmitglieder dazu bei, dass die Bewohnenden ab und zu in den Genuss von musikalischen Stunden kamen und zur Abwechslung an einem Ausflug teilnehmen konnten.

**Der Jahresbericht 2016 wird von den Vereinsmitgliedern einstimmig genehmigt.**

### **4. Jahresrechnung 2016 / Revisionsbericht / Entlastung des Vorstandes**

Die Präsidentin erläutert die Bilanz und die Erfolgsrechnung des Vereins Alterszentrum Suhrhard. Der Aufwand beträgt CHF 15'800.00 und der Ertrag CHF 20'300.00, was einen Mehrertrag von CHF 4'550.00 ausmacht.

#### **Revisionsbericht**

In Abwesenheit von Herbert Stutz von der thv AG, Aarau liest Barbara Keusch den Revisionsbericht vom 28. März 2017 vor. Laut Herbert Stutz entspricht die Jahresrechnung den Gesetzen und Statuten. Er empfiehlt der Vereinsversammlung Genehmigung der Jahresrechnung 2016.

**Die Vereinsversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2016 einstimmig und erteilt dem Vorstand Décharge.**

## **5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 2018**

Die Mitgliederbeiträge 2018 werden weiterhin unverändert beibehalten.

- Einzelmitgliedschaft CHF 20.00
- Paarmitgliedschaft CHF 40.00
- Juristische Personen CHF 100.00

**Die Vereinsmitglieder stimmen diesem Antrag einstimmig zu.**

## **6. Ersatzwahl eines Vorstandmitgliedes**

Aus gesundheitlichen Gründen hat Frau Eva Lapostolle, Aarau Rohr ihren Rücktritt gegeben. Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Frau Ruth Müller, Aarau Rohr zur Verfügung. Sie wohnt schon 28 Jahre in Aarau Rohr, ist Lehrerin, Musikerin und Hausfrau. Da sie ihre Eltern über längere Zeit gepflegt hat, ist sie an diesem neuen Amt sehr interessiert.

**Frau Müller wird einstimmig gewählt.**

Als Revisionsstelle wird die thv AG, Aarau für ein weiteres Jahr zur Wahl vorgeschlagen.

**Die Vereinsversammlung stimmt dieser Wahl einstimmig zu.**

## **7- Strategie 2017 – 2021**

Das Mietverhältnis der Bewohner der Alterssiedlung wird infolge Um- oder Neubau per Juni 2019 aufgelöst. In diesem Zusammenhang wurde Frau Heidi Niedermann von verschiedenen Vereinsmitgliedern aus der Alterssiedlung und auch aus dem Dorf kontaktiert. Die neue Strategie der Alterszentrum Suhrhard AG hat sehr viele Frustrationen und Emotionen ausgelöst. Von den betroffenen Siedlungsbewohnenden liegt eine schriftliche Stellungnahme vor. Der Vereinsvorstand versteht die geäußerten Ängste und Bedenken und wird sich bemühen, jede in seinen Möglichkeiten liegende Unterstützung zu leisten.

Herr Hans-Peter Fricker, Vertreter des Vereins im Verwaltungsrat der AG hat sich zur Verfügung gestellt, Fragen und Anliegen der Siedlungsbewohnenden entgegenzunehmen und zu beantworten. Damit alle im Saal Anwesenden die wichtigsten Eckpunkte der neuen Strategie kennen, wird Herr Fricker diese kurz erläutern. Anschliessend wird die Präsidentin die vorliegende Stellungnahme von betroffenen Siedlungsbewohnenden vorlesen.

Hans-Peter Fricker teilt mit, dass die Alterszentrum Suhrhard AG heute finanziell ein gesunder Betrieb ist und auch in Zukunft bleiben soll. Mit der Strategie 2017 – 2021 hat der Verwaltungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung die Leitlinien für die mittelfristige Weiterentwicklung des AZS festgelegt. Der Schwerpunkt der neuen Strategie liegt auf der Erweiterung und Differenzierung des Leistungsangebots mit den drei Bereichen Stationäre Pflege, Wohnen mit Betreuung und Pflichtleistungen sowie Wohnen mit Dienstleistungen à la carte.

Gleichzeitig mit der Projektierung des Neubaus, der im Sommer 2017 abgeschlossen wird, wurde 2008 auch eine Zustandsanalyse für die Alterssiedlung in Auftrag gegeben. Die Alterssiedlung wurde 1974 gebaut und bedarf einer umfassenden Gesamtanierung und Erneuerung. Bis September 2017 wird der Verwaltungsrat über eine Sanierung oder einen Neubau entscheiden. Aktuell scheint ein Baubeginn im Jahr 2020 realistisch.

Das heutige Angebot „betreutes Wohnen“ richtet sich an Personen, die ihr Leben noch weitgehend selbstbestimmt führen. Das neue Angebot „Wohnen mit Betreuung und Pflichtleistungen“ ist eine Ergänzung zum Pflegeheim und ermöglicht Menschen in den unteren Pflegestufen d.h. bis Pflegestufe 3 möglichst lange und selbständig leben können. Das Konzept beinhaltet integrierte Dienstleistungen der Hauswirtschaft sowie der Alltagsgestaltung.

Auf dem Spittel-Areal oder in näherer Umgebung könnten Wohnungen mit Dienstleistungen à la carte auf freiwilliger Basis angeboten werden. Allfällige Pflegeleistungen würden durch ambulante Angebote abgedeckt.

Herr Fricker teilt mit, dass der Verwaltungsrat über vorübergehende Lösungen während des Baus der Alterswohnungen diskutiert hat, aber zu keinem befriedigenden Resultat gekommen ist. Infolge hoher Kosten sind auch Provisorien nicht möglich. Der Schritt zu den Kündigungen war leider nicht zu umgehen. Der Verwaltungsrat nimmt Anliegen und Fragen der Bewohner gerne entgegen und bietet seine Hilfe beim Suchen einer anderen Wohnung an. Auch Frau Ursula Baumann ist bereit, für jeden Bewohner eine Lösung zu finden.

Nachdem die Präsidentin den Brief der Bewohner vorgelesen hat, versichert sie, dass der Verein bestrebt ist, alles daranzusetzen, dass eine gute Lösung gefunden werden kann.

Frau Dr. M. Fehlmann, Präsidentin des Verwaltungsrates versteht die vielen Emotionen und bietet allenfalls ihre Hilfe beim Suchen einer Wohnung an.

Aus verschiedenen Wortmeldungen von Bewohnenden wird ersichtlich, dass in der Alterssiedlung ein guter Geist herrscht. Die Leute helfen einander und fühlen sich sehr gut aufgehoben. Diesen Zusammenhalt werden sie in Zukunft vermissen.

Heidi Niedermann hofft, dass in nächster Zeit mit Vertretern des Verwaltungsrates, des Gemeinderats Buchs, des Stadtrates Aarau und dem Vereinsvorstand eine Aussprache stattfinden wird. Die Bewohner werden vom Verein über Neuigkeiten informiert.

## **8. Informationen: Stand Erweiterungsbau AZS / Eröffnungsfeier Um- und Anbau AZS**

Frau Ursula Baumann, Zentrumsleiterin des AZS freut sich, dass die Generalversammlung des Vereins im heute fertiggestellten Holzachersaal stattfinden kann.

Sie teilt mit, dass in diesem Jahr mehr Bewohner eingetreten als ausgetreten sind. Durch die Verdoppelung der Nutzfläche im Neubau hat sich auch der Personalbestand vergrössert.

Die Küche und die Wäscherei sind von den Pavillons in den Neubau gezügelt. Im August werden die Bewohnenden der Wohnpavillons ihr neues Zuhause beziehen können.

Im Oktober 2017 wird der Neu- und Umbau eröffnet. Folgende Festivitäten sind vorgesehen:

- 14.10., 14.30 – 16.30 Uhr      Feier für Bewohnende des Pflegeheims und Angehörige sowie für die Bewohner der Alterssiedlung
- 20.10., ab 17.00 Uhr          Personalfest
- 21.10., 11.00 – 13.00 Uhr      Offizielle Feier für geladene Gäste
- 21.10., 14.00 – 17.00 Uhr      Tag der offenen Tür für die Bevölkerung

## **9. Verschiedenes und Umfrage**

Die Präsidentin macht die Vereinsmitglieder auf das Referat von Dr. Lukas Zahner vom 23. November 2017 zum Thema „Begegnung durch Bewegung“ aufmerksam. Die Bevölkerung von Buchs ist dazu auch eingeladen. Am 8. März 2018 ist ein Referat über gesunde Ernährung im Alt bzw. Altersdiabetes geplant.

Zum Schluss dankt Heidi Niedermann allen Anwesenden für das Kommen. Einen besonderen Dank richtet sie an die Vorstandskolleginnen und –kollegen, an den Verwaltungsrat, an die Geschäftsleiterin Ursula Baumann, an Anna Gyr, an Dora Oueslati und an Silvia Beyeler, Verbindungsfrau zwischen dem AZS und dem Vereinsvorstand. Ein besonderer Dank geht auch an Ursula Widmer, die für die Blumendekoration verantwortlich war.

Zum Ausklang der Generalversammlung erfreut das Duo Fredi und Dorothea Carabin.nochmals mit Klezmer Musik.

Im Anschluss an den Musikvortrag sind alle Teilnehmenden zu einem Apéro in der Cafeteria eingeladen.

Die Präsidentin

Die Aktuarin

Heidi Niedermann

Claudia Mayrhofer